
„Ducati Spezial“: Rück- und Ausblick auf 130 Seiten

Auch in diesem Jahr bringt die Zeitschrift „Motorrad“ zum Saisonstart wieder ein Sonderheft über Ducati heraus. Schließlich haben die „Roten aus Bologna“ im vergangenen Jahr sowohl den Moto GP als auch die Superbike-WM gewonnen. Dazu kamen eine Reihe neuer Modelle und die Arbeit an den Motorrädern für die künftige Elektro-Rennserie. Last, but not least endete 2022 für die Audi-Tochter mit einem Absatzrekord von über 60.000 Motorrädern. Genug Stoff also, um 130 Seiten rund um die Marke, ihre Geschichte und ihre Modelle zu füllen.

Den Großteil des „Ducati Spezial“ nehmen die im vergangenen Jahr veröffentlichten Berichte und Meldungen des Motorrad-Magazins aus dem Stuttgarter Motorbuch-Verlag ein. So werden gleich ein halbes Dutzend Neuheiten von der Scrambler 800 bis zur Diavel V4 vorgestellt. Und natürlich kommt die Multistrada V4 S als Siegerin des Alpen-Masters von „Motorrad“ nicht zu kurz. Die Desert X und die Streetfighter V2 stellen sich dem Toptest der Zeitschrift und mit der Panigale V4 SP2 geht es auf die Rennstrecke. Eine ausführlichere Betrachtung wird auch den Youngtimern Ducati 916 und 999 gewidmet. Noch tiefer in die ruhmreiche Vergangenheit der italienischen Kultmarke taucht der Artikel über die 750 SS Imola-Replika ein. Zurück in die Neuzeit führt eine Island-Reise zweier Italiener auf der Multistrada – im Winter. Der Hinweis auf die neue Farbvariante der Desert X zeigt, dass bis zuletzt am Heft gefeilt wurde.

Das „Ducati Spezial“ der Zeitschrift „Motorrad“ ist im Zeitschriftenhandel erhältlich und kostet 7,50 Euro. (aum/jri)

Bilder zum Artikel



Sonderheft „Ducati Spezial“ der Zeitschrift „Motorrad“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Motorbuch-Verlag
